Münster-Handorf. Die Trakehner feierten ihr erstes Veranstaltungs-Highlight im Jahr traditionell bei der Frühjahrskörung mit großer Hengstschau im westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf.

13 Kandidaten stellten sich der Körkommission um Zuchtleiter Lars Gehrmann, drei von ihnen dürfen von nun an in der Trakehner Zucht wirken. Gekört wurde der dreijährige Russian Deal v. Long Deal/Hockey (Z.: Gestüt Hellerholz, Alveslohe). Lars Gehrmann erklärte: „Ein sehr typvoller und nobler Hengst mit Blutanschluss auf den großen Hockey." Anerkannt wurde außerdem Herzberg v. Leonardo/Persaldo. Der mittlerweile 18-jährige Dunkelbraune (Z.: Anton Urnau, Saarwellingen) war über zehn Jahre in Kalifornien/USA stationiert und sammelte dort Platzierungen im Viereck auf Grand Prix-Niveau. Nun ist er zurück in Deutschland und steht den Trakehner Züchtern zur Verfügung. Komplettiert wird das Väter-Trio durch den Anglo-Araber Ismahn AA (Z.: Thomas Wehner, Mittelkalbach). Der Braune v. Marek x/Bouquet AA wurde bereits vom Araber-Verband mit einer Prämie ausgezeichnet.

Bei der großen Trakehner Hengstschau präsentierten sich rund 50 Vererber dem Publikum in der ausverkauften Halle des westfälischen Pferdezentrums – vom gerade gekörten Youngster bis zum bewährten Beschäler. Hengstschau-Organisator Dr. Hans H. Becker fasste zusammen: „Wie in jedem Jahr haben wir tolle Bilder gesehen – besonders das Springbild und die Darbietungen der zahlreichen, mittlerweile auf S-Niveau erfolgreichen Dressurhengste waren beeindruckend."